

GEFÖRDERTE ELTERN BILDUNG



©Evgeny Atamanenko/shutterstock.com

Themenliste | Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

Elternbildung – der Familie zuliebe

Die Erziehung von Kindern ist eine wunderbare, aber auch eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Angesichts der sich verändernden Zeiten und der zunehmenden Belastungen, insbesondere für Eltern, die Arbeit und Erziehung gleichzeitig bewältigen müssen, wird es immer herausfordernder, den Kindern die notwendige Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken, Erziehungsimpulse zu setzen und ihnen Werte für ihren Lebensweg mitzugeben. Eltern streben danach, ihre Kinder bestmöglich auf das Leben vorzubereiten und sie verständnisvoll und unterstützend auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten.

In Vorträgen, Kursen, Workshops und Seminaren erhalten Erziehungsverantwortliche wertvolle Anregungen für den Familien- und Erziehungsalltag. Hier lernen Eltern unter anderem, wie sie optimal auf die Bedürfnisse ihrer Kinder eingehen, eine positive Beziehung zu ihnen aufbauen und sie altersgerecht sowie entwicklungsfördernd begleiten können, ohne dabei selbst zu kurz zu kommen.

Elternbildungsveranstaltungen können als Vortrag (1,5h), Workshop (3h) oder mehrteilige Workshop-/Vortragsreihe gebucht werden.

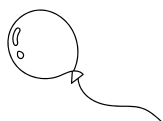


Zielgruppe

Eltern und Erziehungsberechtigte mit Kindern im Altern von



0-3 Jahre



3-6 Jahre



6-10 Jahre



ab 10 Jahren

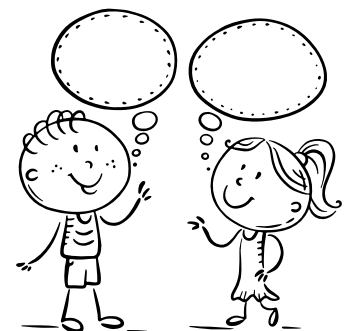
Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

Wertschätzende Kommunikation

Strategien zur Konfliktlösung

Mobbing

Medien, Medienkompetenz



Zwergensprache: Glückliche Babys - Glückliche Eltern

Kommunizieren Sie mit Ihrem Baby aktiv anstatt Töne & Wutausbrüche nur zu deuten & das Gewollte zu erraten! Kommen Sie zu mir in den Zwergensprache-Workshop und erleben Sie eine etwas andere Art der Kommunikation mit ihrem Baby. Machen wir unsere Babys glücklicher & verhindern wir unzählige Wutausbrüche indem wir ihnen die Möglichkeit geben uns deutlich genug zu zeigen, was sie möchten. Diese Möglichkeit bietet uns die Zwergensprache. Babyzeichen sind leicht zu erlernen, bieten viel Spaß & ermöglichen die aktive Kommunikation zwischen den Eltern und ihrem Baby schon weit bevor sich die Zwerge durch „Wörter“ & „Sätze“ äußern können. Außerdem tragen sie zur Förderung der frühen Wortbildung & des besseren Verständnisses deutlich bei. Lernen Sie mit mir spielerisch die Zwergensprache kennen. Die Zwergensprache ist auch für Krabbelstubenkinder oder auch für Kindergartenkinder mit Migrationshintergrund noch sehr gut brauchbar.



Referentin: Andrea Gruber

Kinderkrankenschwester, Babymassagekursleiterin & ausgebildete Kursleiterin für Zwergensprache



Workshop



Kinder mit dem Herzen begegnen

Alle Eltern wünschen sich, ihre Kinder zu glücklichen und selbstbewussten Menschen heranwachsen zu sehen. Die beste Art und Weise, dies zu erreichen, ist es, ihnen mit Empathie und Respekt zu begegnen. Mit Hilfe der einfühlsamen Kommunikation fühlen sich Kinder angenommen und geborgen und können sich ihren Bedürfnissen entsprechend entfalten. Die „Sprache des Herzens“ ermöglicht Ihnen, eine einfühlsame Verbindung zu Ihrem Kind aufzubauen und fördert somit ein harmonisches und glückliches Miteinander

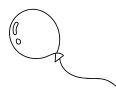


Referentin: Lucia Queteschiner

Diplompädagogin, Legasthenie- u. Dyskalkulietrainerin, Wohlfühl- u. Kinderentspannungstrainerin, Kinder-Yoga-Lehrerin



Vortrag/Workshop



Dunstan - Babysprache

Möchten Sie aktiv dazu beitragen, das Band zwischen Ihnen und Ihrem Baby zu stärken? Das Weinen von Neugeborenen zu verstehen und richtig darauf eingehen zu können, ist ein wichtiger Schritt bei der Entwicklung einer sicheren Bindung. Ihr werdet bei mir lernen, eurem Baby auf neue Weise zuzuhören, um die 5 Laute zu erkennen, die jedes Neugeborene ab dem ersten Lebenstag nutzt, um seine wichtigsten Grundbedürfnisse wie Hunger, Müdigkeit, Aufstoßen müssen, Bauchweh und Unwohlsein (zu warm, kalt, volle Windel...) mitzuteilen. Ich zeige euch nicht nur, wie diese Laute sich anhören und erzeugt werden, sondern auch, wie ihr rasch und richtig darauf reagieren könnt. Kein Rätselraten mehr. Dadurch auch weniger Weinen. Die Dunstan Babysprache schließt das Fenster der Babyverständigung ab Geburt bis ca. 4 Monate und ist so die ideale Brücke zum eventuellen Einstieg in die Welt der Babyzeichen.



Referentin: Andrea Gruber

Kinderkrankenschwester, Babymassagekursleiterin & ausgebildete Kursleiterin für Zwergensprache



Workshop



Gut gemacht!

Die Kraft von Worten in der Kindererziehung

Worte können Kinder kleiner oder größer machen, Worte können schwächen oder stärken, Worte können Konflikte schüren oder gar nicht erst entstehen lassen. Ein Abend mit vielen Alltagsbeispielen, die zeigen, wie bewusste Sprache und gezielte Wortwahl liebevolles und achtsames Miteinander fördern, persönlichkeitsstärkend wirken und den Familienalltag entspannen



Referentin: Sabine Reichsthaler

Expertin für Lebensfreude, Humor und Glück, Dipl. Mentaltrainerin



Vortrag/Workshop



Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

Du bist was du sprichst!

Wie bereits kleine Änderungen im Sprechen den Familienalltag entspannen

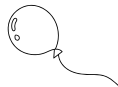
Sprache ist kraftvoll und mächtig. Worte können verletzen und heilen, verbinden und trennen, schwächen und stärken. Im Wissen um die Wirkung von Worten und Formulierungen, können wir vieles positiv beeinflussen. Ein Abend mit vielen Alltagsbeispielen, die zeigen, wie bewusste Sprache und gezielte Wortwahl liebevolles und achtsames Miteinander fördern, persönlichkeitsstärkend wirken und den Familienalltag entspannen.



Referentin: Sabine Reichsthaler
Expertin für Lebensfreude, Humor und Glück, Dipl. Mentaltrainerin



Workshop



Kleine Worte - große Wirkung

Die Kraft von Worten im täglichen Miteinander als Familie

Sprache ist kraftvoll und mächtig. Worte können verletzen und heilen, verbinden und trennen, schwächen und stärken. Im Wissen um die Wirkung von Worten und Formulierungen, können wir vieles positiv beeinflussen. Ein Abend mit vielen Alltagsbeispielen, die zeigen, wie bewusste Sprache und gezielte Wortwahl liebevolles und achtsames Miteinander fördern, persönlichkeitsstärkend wirken und den Familienalltag entspannen



Referentin: Sabine Reichsthaler
Expertin für Lebensfreude, Humor und Glück, Dipl. Mentaltrainerin



Workshop

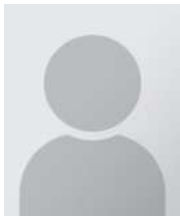


Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

STREITEN tut doch jeder

Streit gehört zum Familienalltag. Lernen Sie in Rollenspielen und zahlreichen Übungen:

- zu streiten ohne die anderen in Ihrer Familie zu verletzen
- Grenzen zu setzen
- die richtigen Worte zu finden
- sich mit Würde zu entschuldigen
- und vieles mehr



Referentin: Gudrun Scharax

Dipl. Berufs- und Sozialpädagogin, zertifizierte Erwachsenentrainerin, Dipl. Mobbing- und Gewaltpräventionstrainerin i.A.



Workshop



Körpersprache der Kinder

Die Welt der Kinder ist noch unverfälscht und sie geben daher spontane kindliche Signale und Gesten von sich. Die körperlichen Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder, sind im Gegensatz zu Erwachsenen, viel unmittelbarer, werden jedoch nicht selbstverständlich richtig interpretiert. Gerade weil Kinder noch nicht über einen ausgeprägten Wortschatz verfügen, ist es wichtig, sich mit ihren nonverbalen Ausdrucksmöglichkeiten intensiv auseinander zu setzen

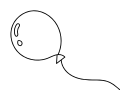


Referent: Werner Zechmeister

Sozialpädagoge, Dipl. Trainer Erwachsenenbildung, Dipl. Lebensberater, Mediator, Dipl. NLP-Coach



Vortrag/Workshop



Kommunikation in der Familie

Die Familie ist der Rahmen, in dem Kinder ihre Qualitäten entwickeln. Ein großer Faktor dabei ist die Art, wie Eltern sich sinnvoll mit ihren Kindern und untereinander verständigen. Kommunikation mit unseren Kindern schafft eine gute Basis für ihre Entfaltung und Entwicklung. Sie werden leichter lernen und erfolgreich ihr Leben meistern. Welche Kommunikationsarten gibt es in der Familie um Zurückweisungen zu vermeiden oder auf Bedrohungen zu reagieren? Kinder brauchen ihre Eltern, um zu überleben und sie tun alles dafür um die Liebe der Eltern nicht zu verlieren. Was können wir Eltern tun, um konfliktfrei mit unseren Kindern zu kommunizieren?



Referent: Werner Zechmeister

Sozialpädagoge, Dipl. Trainer Erwachsenenbildung, Dipl. Lebensberater, Mediator, Dipl. NLP-Coach



Vortrag/Workshop



Kommunikation und Körpersprache

„Man kann nicht, nicht kommunizieren“. Ob verbal oder nonverbal, ich sende immer Signale. Worte und Bewegungen sind unabdingbar miteinander verbunden. * Welche Reaktionen erzeugen meine Worte? * Warum kommt mein Gesagtes oft in die „falsche Kehle“? *Wie kann ich meine zwischenmenschliche Kommunikation verbessern? *Was verrät mir die Gestik, Mimik und Körperhaltung meines Gesprächspartners, wie entstehen doppeldeutige Botschaften und wie kann ich sie vermeiden?

„Der Körper ist das Kleid der Seele, seine Sprache das Wort, das Wort des Herzens. Haben wir offene Sinne und ein wachsames Auge für die Signale und Kommentare der Körpersprache, können viele Gespräche und Begegnungen einfacher und erfolgreicher verlaufen.“ (Sami Molcho)



Referent: Werner Zechmeister

Sozialpädagoge, Dipl. Trainer Erwachsenenbildung, Dipl. Lebensberater, Mediator, Dipl. NLP-Coach



Vortrag/Workshop



Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

Gespräche mit Kindern

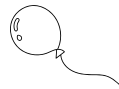
Die Art und Weise wie wir mit unseren Kindern sprechen spiegelt viel von der Beziehungsqualität wider. Worauf wir achten können, um die Beziehung zu unserem Kind zu stärken, ist Thema dieses Workshops. Neben Elementen aus der gewaltfreien Kommunikation werde ich auch Gesprächsführungstechniken aus dem Coaching vorstellen, die wunderbar im Familienalltag eingesetzt werden können. Achtung Nebenwirkung: Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird sich die Beziehungsqualität zu allen Familienmitgliedern deutlich verbessern!



Referentin: Mag. Barbara Hüttner-Ungar
Studium der Soziologie und Erziehungswissenschaften, Family-Support-Trainerin, Systemischer Coach, Trainerin Erwachsenenbildung, Mutter von 4 Kindern



Vortrag/Workshop



Kommunikation mit Kindern

PAUSIERT

aktuell nicht
buchbar

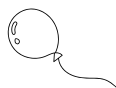
Wie spreche ich mit meinem Kind, damit es zuhören und verstehen kann? Manchmal haben Eltern und Erzieher das Gefühl, sie sprechen mit einer Wand, weil Kinder scheinbar nicht zuhören und schon gar nicht tun, was wir von Ihnen möchten. Oft geben wir dann entweder mit Frust auf, oder werden immer lauter. Dies kann aber zur Folge haben, dass Kinder im Umgang mit anderen auch oft lauter und aggressiver werden. Wir lernen anhand von Alltagsbeispielen Methoden und Möglichkeiten kennen, wie wir gelassener und wirkungsvoller mit unseren Kindern kommunizieren können, um einen liebevollen und wertschätzenden Umgang miteinander zu fördern



Referentin: Andrea Eder
Spielgruppenleiterin, Elternbildnerin, dipl. system. Mastercoach, dreifache Mutter



Workshop



Frau Eder wohnt in Gmunden und bietet Workshops nur im Umkreis von 30km an

Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

Verstehen und verstanden werden

Grundlagen der Kommunikation auf Basis des Gordon Modells

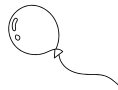


Referentin: Christine Wally-Biebl

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, psychologische Beratung, Familien und Paarberatung, Supervision, Dipl. Elternbildnerin, Gordon Familien- und Persönlichkeitstrainerin

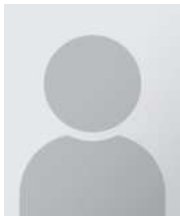


Vortrag



Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Die gewaltfreie Kommunikation ist die Sprache des Herzens. Entdecken Sie, wie Sie mit der einfühlsamen Giraffensprache der gewaltfreien Kommunikation Konflikte positiv verändern können. Die gewaltfreie Kommunikation verhilft uns zu glücklicheren Beziehungen, einem harmonischeren Zusammenleben in der Familie und einem stressfreieren Leben



Referentin: Gudrun Scharax

Dipl. Berufs- und Sozialpädagogin, zertifizierte Erwachsenentrainerin, Dipl. Mobbing- und Gewaltpräventionstrainerin i.A.



Workshop



Die Macht der Sprache sei mit dir!

Sprache ist ein wirkungsvolles Mittel, Ihre Absichten Ihrem Kind mitzuteilen. Ihre Wortwahl beeinflusst seine unbewusste Einstellung, seine innere Bereitschaft und somit auch seine Reaktion. In diesem Vortrag erfahren Sie nicht nur die positive Absichtssprache zu verwenden, sondern auch warum sie wirkt und wie sie wirkt! Sie erarbeiten beim Vortrag Ihr eigenes „positives Wörterbuch“



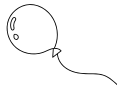
Referentin: Dr. Aurore Camard

Lerncoach, Kinder- und Jugend-Coach, Entwicklungsbegleiterin mit eigener Praxis

www.lernen-mit-rueckenwind.com

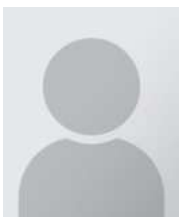


Vortrag



Zwergensprache – kindgerechte Kommunikation mit Kindern ab 6 Monaten bis ins Volksschulalter

Auf dem bindungs- und bedürfnisorientierten Weg ist der einfühlsame Austausch auf Augenhöhe einer der wichtigsten Bausteine für junge Familien. Die sprachbegleitenden Handzeichen der Zwergensprache legen jedem Kind altersgerechte Mitsprache, das beflügelnde Erleben von Selbstwirksamkeit und großen Spaß am gemeinsamen Austausch in die Hand. Die Handzeichen basieren auf der Gebärdensprache und wurden so ausgewählt, dass sie für Kinder ab 6 Monaten leicht nachzuahmen sind. Die Kindergebärden stellen eine Brücke zur Lautsprache her und helfen so, wo es noch an Wörtern fehlt. Aus diesem Grund bietet die Zwergensprache auch Kindern in elementarpädagogischen Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen großes Potenzial zur Unterstützung beim Erwerb ihrer Sprachkompetenz.



Referentin: Viktoria Schartmüller

zert. Zwergensprache-Trainerin, Zwergensprache-Gebietsleitung für OÖ und Salzburg, Elementarpädagogin mit dem Zusatz Früherziehung und Hortpädagogik



Vortrag/Workshop



Gewalt in der Sprache

Gewaltfreie Sprache in der Familie macht Kinder stark Die Kommunikation mit unseren Kindern schafft eine gute Basis für ihre Entfaltung und Entwicklung. Sie werden leichter lernen und beliebt sein und erfolgreich ihr Leben meistern. Oft sind Mamas oder Papas Sprüche über Kinder für die Kinderseele ein Problem. Die Worte besitzen die Macht, Wunden zu öffnen, die auch viele Jahre später noch spürbar sind. Haben Sie jemals darüber nachgedacht was die Sätze: "Mach schneller" oder „Hör auf zu heulen... " bei einem Kind bewirkt? In diesen Workshop lernen Sie wo Gewalt in der Sprache beginnt und welche Auswirkungen sie auf die Kinder - Seele hat. Was ist gewaltfreie Sprache und wie ist sie anzuwenden? Gewaltfreie Sprache in der Erziehung stiftet Frieden und macht Kinder stark.



Referent: Werner Zechmeister

Sozialpädagoge, Dipl. Trainer Erwachsenenbildung, Dipl. Lebensberater, Mediator, Dipl. NLP-Coach

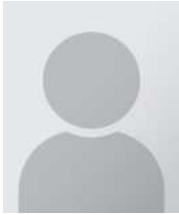


Workshop



Mobbing – wie kann ich meinem Kind helfen?

MOBBING ist kein Kavaliersdelikt sondern systematischer Psychoterror. Mobbing kann JEDES KIND treffen. Wie erkenne ich, dass mein Kind gemobbt wird? Welche Auswirkung hat Mobbing auf die Psyche und Gesundheit meines Kindes? Was kann ich tun, wenn mein Kind zum Mobbing-Opfer geworden ist? Erhalten Sie in diesem Vortrag Antworten auf diese Fragen



Referentin: Gudrun Scharax

Dipl. Berufs- und Sozialpädagogin, zertifizierte Erwachsenentrainerin, Dipl. Mobbing- und Gewaltpräventionstrainerin i.A.



Vortrag



Prävention für Ausgrenzung und Mobbing unter Kindern

erkennen, vorbeugen, unterbinden

PAUSIERT

aktuell nicht
buchbar

Für uns Eltern ist es eine beunruhigende Vorstellung, dass unser Kind ausgegrenzt, ausgelacht, oder geschlagen wird. Schnell spricht man hier von Mobbingopfer. Ebenso kann es passieren, dass es selbst aktiv beteiligt ist, andere zu hänseln. Ein fast alltägliches Thema in Schulen. Wir Eltern können eine Menge dazu beitragen, wie unser Kind in solch einer Situation richtig reagiert und wieder herauskommt, oder im Idealfall gar nicht erst involviert wird. Wie wir optimal früh genug aufklären, erkennen und im Falle unterstützen oder unterbinden, erfahren wir in diesem Seminar. Ein wichtiger Fakt ist hier das Stärken eines sozial gesunden Selbstbewusstseins unserer Kinder



Referentin: Andrea Eder

Spielgruppenleiterin, Elternbildnerin, dipl. system. Mastercoach, dreifache Mutter



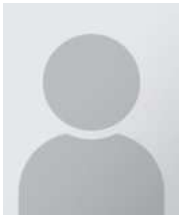
Workshop



Frau Eder wohnt in Gmunden und bietet Workshops nur im Umkreis von 30km an

FIT gegen Mobbing!

MOBBING kann jedes KIND treffen! Ihr Kind wird in der Schule wiederholt und gezielt verbal gedemütigt oder ist körperlichen Angriffen ausgesetzt? Dann kann es Mobbing sein! Kinder, die von Mobbing betroffen sind, verlieren das Vertrauen in sich selbst und geben sich oftmals selbst Schuld an ihrer misslichen Lage. Aus Angst, dass Ihnen nicht geglaubt wird und dass das Mobbing zunimmt, verschweigen sie oftmals die gezielten Schikanen. Erfahren Sie, was „Mobbing“ wirklich ist, wie Sie erkennen, ob Ihr Kind tatsächlich gemobbt wird und wie Sie die Täter stoppen können. Sie erhalten hilfreiche Informationen, wie Sie Ihr Kind optimal dabei unterstützen können, das Mobbing zu beenden und seinen Selbstvertrauen und Selbstwert zu stärken.



Referentin: Gudrun Scharax

Dipl. Berufs- und Sozialpädagogin, zertifizierte Erwachsenentrainerin, Dipl. Mobbing- und Gewaltpräventionstrainerin i.A.



Workshop



Mobbing

Mobbing ist ein Begriff unserer Zeit. Wenn Kinder von Mobbing betroffen sind, leidet ihr Selbstwert. Oft geschehen die Schikanen im Verborgenen und es entsteht der Eindruck, dass man wenig tun kann. Weil die Auswirkungen auf Gruppen und auf das Opfer so gravierend sind, ist wirksame Hilfe das Gebot der Stunde. An diesem Abend werden wir uns damit beschäftigen.

- welches Verhalten unter Mobbing konkret gemeint ist,
- wie Erwachsene sich verhalten können, um die Täter zu stoppen,
- was Erwachsene tun können, um den Betroffenen wirksame Unterstützung zu geben.



Referentin: Monika Sturmair

Kindergartenpädagogin, Gordontrainerin, akad. Kommunikationstrainerin

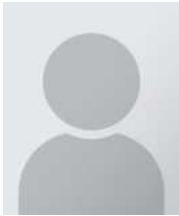


Workshop



FIT gegen Mobbing!

MOBBING kann jedes KIND treffen! Ihr Kind wird in der Schule wiederholt und gezielt verbal gedemütigt oder ist körperlichen Angriffen ausgesetzt? Dann kann es Mobbing sein! Kinder, die von Mobbing betroffen sind, verlieren das Vertrauen in sich selbst und geben sich oftmals selbst Schuld an ihrer misslichen Lage. Aus Angst, dass Ihnen nicht geglaubt wird und dass das Mobbing zunimmt, verschweigen sie oftmals die gezielten Schikanen. Erfahren Sie, was „Mobbing“ wirklich ist, wie Sie erkennen, ob Ihr Kind tatsächlich gemobbt wird und wie Sie die Täter stoppen können. Sie erhalten hilfreiche Informationen, wie Sie Ihr Kind optimal dabei unterstützen können, das Mobbing zu beenden und seinen Selbstvertrauen und Selbstwert zu stärken.

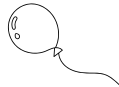


Referentin: Gudrun Scharax

Dipl. Berufs- und Sozialpädagogin, zertifizierte Erwachsenentrainerin, Dipl. Mobbing- und Gewaltpräventionstrainerin i.A.



Workshop



Mobbing

Mobbing ist ein Begriff unserer Zeit. Wenn Kinder von Mobbing betroffen sind, leidet ihr Selbstwert. Oft geschehen die Schikanen im Verborgenen und es entsteht der Eindruck, dass man wenig tun kann. Weil die Auswirkungen auf Gruppen und auf das Opfer so gravierend sind, ist wirksame Hilfe das Gebot der Stunde. An diesem Abend werden wir uns damit beschäftigen.

- welches Verhalten unter Mobbing konkret gemeint ist,
- wie Erwachsene sich verhalten können, um die Täter zu stoppen,
- was Erwachsene tun können, um den Betroffenen wirksame Unterstützung zu geben.

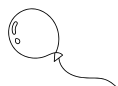


Referentin: Monika Sturmair

Kindergartenpädagogin, Gordontrainerin, akad. Kommunikationstrainerin



Vortrag/Workshop



Hilfe, wird mein Kind gemobbt?

Eltern äußern oft Sorgen, wenn sie bemerken, dass ihr Kind in der Schule gehänselt wird. Mobbingverdacht geht häufig mit einer Wesensveränderung des Kindes einher – Rückzug, Unglück, und Ängstlichkeit. Mobbing ist eine inakzeptable Form von Gewalt und Aggression, die zu Leistungsabfall und erhöhter Fehlzeit führen kann. Es ist wichtig zu verstehen, dass Mobbing jeden treffen kann. Daher ist die Aufmerksamkeit der Eltern entscheidend, um die Not ihrer Kinder zu erkennen, Unterstützung anzubieten und gemeinsam nach Hilfe zu suchen.

Der Vortrag vermittelt:

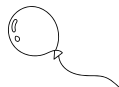
- umfangreiches Wissen: was genau versteht man unter Mobbing/Klärung von Begrifflichkeiten
- konkrete Handlungsmöglichkeiten: wie kann ich als Elternteil oder Lehrperson Kindern hilfreich zur Seite zu stehen kann
- hilfreiche Informationen darüber, wie man Mobbing beim eigenen Kind erkennen kann und wie man unterstützen kann, um dieses zu beenden
- Informationen über weiterführende Unterstützung und Hilfen im Mobbingfall



Referentin: Daniela Schneeberger MA, BEd
Pädagogin, Master Gewaltprävention-Mediation, Gesundheits-und Sexualpädagogin, Maltherapeutin, Pädagogische Beratung in eigener Praxis;

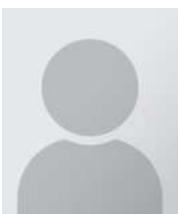


Vortrag



Dein starkes Kind - Mobbingprävention bei Kindern

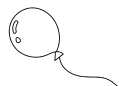
Mobbing hat viele Gesichter, auch im Schulalltag. Wann spricht man von Mobbing, wer wird gemobbt und was haben Körperpräsenz, Stimme und Sprache damit zu tun? Was sind die 5 häufigsten Konfliktformen und welche Strategien gibt es? Welche ganz konkreten Verhaltensmuster und Stärkensätze helfen meinem Kind dabei, die eigene Handlungsfähigkeit auch in schwierigen Situationen aufrechtzuerhalten, um selbstbewusst für sich einzustehen?



Referentin: Diana Uschner
Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin für Kinder und Jugendliche, Dipl. Elternbildnerin, Dipl. Physiotherapeutin



Vortrag



Mobbing

Mobbing ist für viele Kinder ein alltägliches Thema. Manchmal als die Kinder, die andere miesmachen und unterdrücken; manchmal als die Kinder, die miesgemacht und unterdrückt werden; manchmal als die Kinder, die gerne helfen würden, aber nicht wissen wie. Dieser Workshop erklärt, was Mobbing ist und wie man als Elternteil, Kindern hilfreich zur Seite zu stehen kann. Ziele:

- Klärung von Begrifflichkeiten: Gewalt, Mobbing, Bullying, Cyber-Mobbing
- Wissensvermittlung zu Mobbing: Ursachen, Täter, Opfer, Häufigkeit
- Vermittlung konkreter Handlungsmöglichkeiten als Eltern
- Klärung der Fragen: - Woran kann man Mobbing beim eigenen Kind erkennen? - Wie kann man dem betroffenen Kind helfen? - Wo kann ich weitere Hilfe und Unterstützung bekommen?

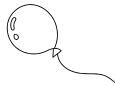


Referentin: Simone Kordian

Grund- und Sonderschulpädagogin, Dipl. Sozialtrainerin bei ADHS, Lern- und Verhaltensschwierigkeiten, Dipl. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin, Dipl. Mentaltrainerin, Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin, vierfache Mutter



Vortrag/Workshop



Hört endlich auf zu streiten - Hilfen bei Eifersucht und Kinderstreit

Streit und Eifersucht unter Kindern und die daraus entstehenden Konflikte begleiten Eltern in ihrem Erziehungsalltag. Oft sind die Gründe nicht immer klar erkennbar und Unsicherheit und manchmal auch schlechtes Gewissen macht sich bei den Erwachsenen breit. In diesem Vortrag geht es darum zu erkennen, welche Bedingungen Geschwisterstreitereien und Eifersucht auslösen, warum Kinder streiten und wie Mütter und Väter dem Gefühl der Eifersucht entgegenwirken und damit umgehen können

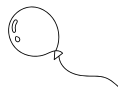


Referentin: Monika Sturmair

Kindergartenpädagogin, Gordontrainerin, akad. Kommunikationstrainerin



Vortrag/Workshop



Gewaltprävention - "Mein unsichtbarer Gartenzaun"

Durch die öffentliche Diskussion über sexuellen Missbrauch in den Medien ist das Bewusstsein und die Sensibilität heutiger Eltern größer geworden. „Was kann ich tun, damit meinem Kind so etwas nicht passiert?“, fragen sich viele. Es liegt an uns Erwachsenen mit welchen Botschaften und Handlungen wir unseren Kindern begegnen. An diesem Abend wollen wir uns stärkend und ermutigend damit beschäftigen, wie Eltern und Erziehende ihre Kinder begleiten und unterstützen können, welche Botschaften hilfreich sind und uns auch den Umgang mit unseren eigenen Grenzen bewusst machen.



Referentin: Michaela Datscher

Dipl. Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Konz. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Kinderkranken- und Säuglingsschwester, Autorin „Mein unsichtbarer Gartenzaun“

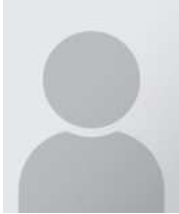


Vortrag/Workshop



Hilfe, meine Kinder streiten!

Welche Möglichkeiten gibt es für Eltern wirkungsvoll mit Streitsituationen ihrer Kinder umzugehen?

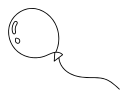


Referentin: Christine Wally-Biebl

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, psychologische Beratung, Familien und Paarberatung, Supervision, Dipl. Elternbildnerin, Gordon Familien- und Persönlichkeitstrainerin



Vortrag



...und plötzlich eskaliert es wieder

Konflikte, Streit, Aggressionen gehören zum Leben dazu - aber sie können einem das Leben auch schwer machen. Ein Zusammenleben mit anderen Menschen - egal welchen Alters - ist ohne Konflikte nicht möglich. Das Einzige, was wir uns aussuchen können, ist, wie wir uns den Konflikten gegenüber verhalten, wenn diese auftreten. Gegenseitige Anteilnahme, einander helfen, Toleranz, Wärme im Umgang miteinander, Verantwortung füreinander, Gewaltverzicht. In diesen Familien gibt es ein soziales Problembewusstsein. Es wird viel miteinander gesprochen, nicht gegeneinander und übereinander. Eltern und Kinder denken darüber nach, was recht und unrecht ist. Die Eltern handeln so, wie sie es sich von den Kindern wünschen: den Maßstäben entsprechend, die sie für wertvoll ansehen und die sie mit den Kindern vereinbaren. Haltgebende familiäre Beziehungen schützen Kinder. Konfliktlösungen sind Intervention, die positiv in die Konfliktsituation einwirken und eine Deeskalation des Konflikts zum Ziel haben.

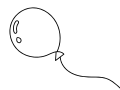


Referent: Werner Zechmeister

Sozialpädagoge, Dipl. Trainer Erwachsenenbildung, Dipl. Lebensberater, Mediator, Dipl. NLP-Coach



Vortrag/Workshop



Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

Wenn Kinder streiten

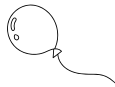
Kaum ein Thema nervt Eltern so sehr wie ständige Streitigkeiten unter den eigenen Kindern. Wegen scheinbaren Nichtigkeiten liegen sich die Kleinen in den Haaren, oft bis Tränen fließen. Und das womöglich mehrmals stündlich ... Da sind starke Nerven gefragt - oder ein Blick hinter die Kulissen! Warum es für Kinder so wichtig ist zu streiten und warum wir es als Eltern nicht gut aushalten, vor allem aber, wie wir in Zukunft mit Streit besser umgehen können und wie wir lernen, Konfliktsituationen aus einer anderen Perspektive zu betrachten, wird in diesem Workshop bearbeitet.



Referentin: Mag. Barbara Hüttner-Ungar
Studium der Soziologie und Erziehungswissenschaften, Family-Support-Trainerin, Systemischer Coach, Trainerin Erwachsenenbildung, vierfache Mutter



Vortrag



Wenn Schimpfen nichts mehr nützt

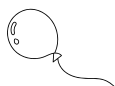
... lass es bleiben! Manchmal sind wir mit unserem Erziehungslatein einfach am Ende. Wie können wir in einer herausfordernden Situation liebevoll handeln, wo wir doch am liebsten durch die Decke gehen würden? Oder noch besser - können eskalierende Situationen überhaupt vermieden werden? In diesem Workshop geht es um Schimpfen und seinen Nutzen, sowie Alternativen für einen respektvollen Umgang miteinander - auch in emotionsgeladenen Situationen.



Referentin: Mag. Barbara Hüttner-Ungar
Studium der Soziologie und Erziehungswissenschaften, Family-Support-Trainerin, Systemischer Coach, Trainerin Erwachsenenbildung, vierfache Mutter

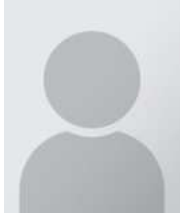


Vortrag/Workshop



Was mache ich nur?- Konzepte zur Deeskalation

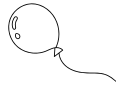
Wer kennt das nicht? Man sagt etwas zu seinem Kind und bekommt nur eine flapsige Antwort... Ein Wort ergibt das andere und schwups ist man in einem Macht-Kampf den man eigentlich gar nicht wollte. Besonders in der Pubertät sind solche Situationen immer wieder an der Tagesordnung. In diesem Vortrag möchte ich ihnen alternative Handlungsmuster und Konzepte zur Deeskalation näher bringen



Referent: Daniel Berndorfer
akad. Sozialpädagoge und akad. Trauma Fachberater, Lebens und Sozialberater, Supervisor

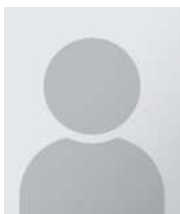


Vortrag/Workshop



Was mache ich nur?- Konzepte zur Deeskalation

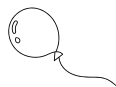
Wer kennt das nicht? Man sagt etwas zu seinem Kind und bekommt nur eine flapsige Antwort... Ein Wort ergibt das andere und schwups ist man in einem Macht-Kampf den man eigentlich gar nicht wollte. Besonders in der Pubertät sind solche Situationen immer wieder an der Tagesordnung. In diesem Vortrag möchte ich ihnen alternative Handlungsmuster und Konzepte zur Deeskalation näher bringen



Referent: Daniel Berndorfer
akad. Sozialpädagoge und akad. Trauma Fachberater, Lebens und Sozialberater, Supervisor



Vortrag/Workshop



Gewalt im Internet – Wo lauern Gefahren für Kinder und Jugendliche

Internet und Handy sind mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Doch wo setzt man Grenzen? Wo überwacht man besser einmal mehr? Was ist Cyberbullying, Cybermobbing, Sexting und Cybergroomer und wie gehe ich damit um? Aufklärungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist hierbei am wichtigsten.

Behandelt werden Themen wie:

- Mein Kind spielt Shooterspiele
- Sieht heimlich nicht für sein/ihr Alter freigegebene Filme
- Treibt sich auf nicht altersgerechten Plattformen rum

Was kann ich machen? Was ist in Ordnung? Es kann auf alle Fragen eingegangen werden

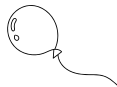


Referentin: Christina Mursch

Dip. Sozialbetreuerin BB, Gewaltpädagogin, psychologische Beraterin in Ausbildung unter Supervision, Mutter



Vortrag/Workshop



Gewaltfreie Kommunikation - Grenzen wahrnehmen und wahren

Eine gewaltfreie Kommunikation heißt, sich dessen Bewusst zu sein was man sagt. Nicht zu schreien oder zu schimpfen, ist nicht allein eine gewaltfreie Kommunikation. Die bewusste und gezielte Art eine Unterhaltung zu führen, lässt heikle Situationen schnell entspannen. Durch aktives Zuhören erkennt man die Bedürfnisse des anderen. Wenn ich die Bedürfnisse kenne, kann ich darauf eingehen und erkenne auch die Grenzen des anderen. Wenn ich meine Bitten klar und erfüllbar mit einem empathischen Ansatz äußere, entstehen keine Unklarheiten. Auch Missverständnisse werden dabei ausgeschlossen. Wichtig ist dabei zu wissen: Wo sind meine eigenen Bedürfnisse? Welche eigenen Gefühle habe ich? Wo liegen meine Grenzen und wo werden sie überschritten?

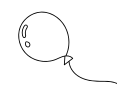


Referentin: Christina Mursch

Dip. Sozialbetreuerin BB, Gewaltpädagogin, psychologische Beraterin in Ausbildung unter Supervision, Mutter



Vortrag/Workshop



Umgang mit Aggression und Gewalt im Alltag mit Kindern

Man kümmert sich um seine Kinder in jeder Lebenslage. Dadurch kommt es auch vor, dass es Situationen gibt, wo das Kind dabei verbal laut und kraftvoll oder körperlich übergriffig wird. Man zeigt Verständnis für die Situation, des zu betreuenden Kindes oder auch mittlerweile Erwachsenen. Körperliche und psychische Übergriffe sind die Folge, die in diesem Umfeld wie selbstverständlich ertragen werden. Doch niemand muss sich schlagen oder beschimpfen lassen. Auch nicht von den eigenen Kindern oder Angehörigen, die man im normalen Alltag oder in besonderen Lebensumständen betreut. Natürlich soll man nicht mit Gegengewalt antworten. Jedoch kann man mit verschiedenen Methoden erlernen, dass es andere Ressourcen als Gewalt gibt. Dies kann sogar spielerisch geschehen und auch im Alltag integriert werden. Die Wiederholung der pädagogischen Arbeit ist in diesem Fall wichtig.

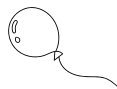


Referentin: Christina Mursch

Dip. Sozialbetreuerin BB, Gewaltpädagogin, psychologische Beraterin in Ausbildung unter Supervision, Mutter



Vortrag/Workshop



Was haben Gefühle mit Gewalt zu tun?

Gewalt entsteht durch Hilflosigkeit. Hilflosigkeit wird auch als das Gefühl In der Erziehung kann es passieren das wir uns hilflos fühlen. Manchmal ist man mit einer bestimmten Situation überfordert. Auch Kindern geht es oftmals so, dass sie mit ihren Gefühlen überfordert sind, da sie diese vielleicht noch nicht einordnen können. Natürlich wird nicht jeder, der sich hilflos fühlt zum Gewalttäter. Jedoch ist es erwiesen, dass jeder Gewalttäter eine Ohnmacht in sich hat. Wir werden uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen: * Welche Gefühle gibt es? * Gibt es auch trojanische Gefühle? Was ist die Affektlogik? * Welche Formen der Hilflosigkeit gibt es? *Wie kann ich mein Kind im Umgang mit Gefühlen unterstützen? *Kann man die Ressource Gewalt wieder bewusst verlernen? *Wie kann man in der Hilflosigkeit immer noch auf seine Entscheidungsfähigkeit zugreifen?

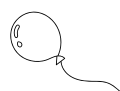


Referentin: Christina Mursch

Dip. Sozialbetreuerin BB, Gewaltpädagogin, psychologische Beraterin in Ausbildung unter Supervision, Mutter



Vortrag/Workshop



Rollenbilder, Ressourcen und Gefühle – Das Zusammenspiel von Fühlen, Denken und Handeln

Das Erlernen von Rollenbildern durch Kinder geschieht ungewollt und unbewusst durch das Vorleben im Alltag. Ich rede bewusst vom ungewollt und unbewusst, da sich das durchaus unterscheiden kann vom eigenem Ideal. Somit werden auch die Ressourcen entwickelt und die Gefühle dazu abgespeichert. Man kann vieles auswendig lernen was man in kurzer Zeit wieder vergisst, jedoch wird es mit Gefühlen abgespeichert, bleibt es nachhaltig im Gehirn verankert. Deswegen handle ich so, wie ich denke und ich denke so, wie ich gerade fühle und dies kann auch andersherum angewendet werden. Um eine Situation verändern zu wollen, muss ich also eine der Fragen beantworten können: * Wie fühlt das Kind sich? * Warum handelt das Kind so? oder * Wie denkt das Kind? Es ist hilfreich andere zu verstehen, wenn man sich selbst in erster Linie versteht und für sich diese Frage beantworten kann, daher ist es auch als Eltern wichtig sich damit auseinander zusetzen. Vor allem wissen Kindern meist selbst ihre Gefü

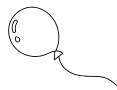


Referentin: Christina Mursch

Dip. Sozialbetreuerin BB, Gewaltpädagogin, psychologische Beraterin in Ausbildung unter Supervision, Mutter



Vortrag/Workshop



Geschwisterstreit

Geschwister haben die längste Beziehung auf ihrem Lebensweg. Durch die täglichen Auseinandersetzungen lernen sie das Zusammenleben mit anderen Menschen. Der Streit ist notwendig für das persönliche Wachstum der Kinder. An diesem Abend erfahren Sie, wie es gelingen kann, den Streit der Kinder so zu lösen, dass es zwei Gewinner gibt, und dass die Kinder selber Lösungsvorschläge einbringen. Sie erleben, wie Sie als Elternteil den Kindern ein Handwerkszeug weitergeben können für respektvolle und faire Auseinandersetzungen, mit dem Ergebnis, dass sich die Streitparteien nachher mehr liebhaben als vorher.

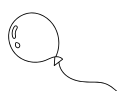


Referentin: Christine Pibinger

Kindergartenpädagogin, Sonder- und Heilpädagogin, Dipl. Lebensberaterin, Gordon Familientrainerin, Somatic Experiencing Practitioner (Trauma Arbeit – Peter Levine), Autorin



Vortrag/Workshop



Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

Oh du schöne Weihnachtszeit...

Erfolgreiche Konfliktlösungen rund um die friedlichste Zeit im Jahr.

„Oh du schöne Weihnachtszeit“ – doch leider ist die Vorfreude oft von Erwartungen, Enttäuschungen und Konflikten begleitet. Wie oft versuchen wir, es allen recht zu machen, und verlieren dabei unsere eigene Leichtigkeit? In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie durch klare Kommunikation und das Erkennen Ihrer eigenen Bedürfnisse und die Ihrer Familie für mehr Harmonie sorgen können. Wir besprechen, wie unrealistische Erwartungen zu Konflikten führen und wie Sie diese gezielt vermeiden. Gemeinsam finden wir Wege, um die Weihnachtszeit stressfreier zu gestalten und echte Freude zu erleben.

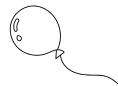


Referentin: DI Martina Behr

Psychoziale Beraterin | Gordon Familientrainerin | wingwave Coach
www.martinabehr.com



Vortrag / Workshop



Mit Kindern reden, streiten und Konflikte lösen

Worte können verbinden, oder trennen. Diese Wirkung hat Thomas Gordon, der bekannte Pädagoge und Psychologe, bereits in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts erkannt. Sein Anliegen war, die Verbindung aller Familienmitglieder durch die Kommunikation zu erhalten und zu stärken. Sein Modell hat sich bis heute bewährt, besonders deshalb, weil es Eltern ein „Werkzeug“ in die Hand gibt, das ihnen ermöglicht einen guten Alltag mit ihren Kindern erleben. - Wie kann ich mein Kind unterstützen, wenn ich bemerke, dass es Probleme hat? - Wie gelingt es uns, eine wertschätzende Gesprächskultur in der Familie zu pflegen? - Wie kann ich dem Kind sagen, was mich ärgert, ohne es zu kränken? Das Gordon Familientraining umfasst 30 Stunden. 10 Termine zu je 3 Stunden. Es bietet die Möglichkeit diese wertschätzende Art des miteinander Redens theoretisch kennen zu lernen, die Inhalte werden praktisch vor Ort erprobt.

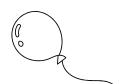


Referentin: Christine Pibinger

Kindergartenpädagogin, Sonder- und Heilpädagogin, Dipl. Lebensberaterin
,Gordon Familientrainerin, Somatic Experiencing Practitioner (Trauma Arbeit – Peter Levine), Autorin



Workshopreihe mit 10 Terminen



Geschwister – sie streiten und sie lieben sich

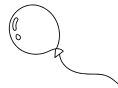
Geschwister – eben noch haben sie friedlich gemeinsam gespielt, jetzt „fliegen die Fetzen“. So sehr die Reibereien der Kinder – oft um vermeintliche Nichtigkeiten - uns Eltern nerven und fordern, so wichtig sind diese Erfahrungen für unsere Kinder. Wie entstehen diese Konflikte? Was lernen unsere Kinder durch Streiten? Welche Rolle haben wir als Eltern in diesen Szenarien? Und wie können wir kompetent damit umgehen? Ein kurzweiliger, praxisnaher Abend rund um s Streiten, Impulse für unsere elterliche Konfliktkompetenz und Orientierung für ein harmonisches Miteinander in der Familie



Referentin: Sabine Reichsthaler
Expertin für Lebensfreude, Humor und Glück, Dipl. Mentaltrainerin



Workshop



Lieber Kopf, chill doch mal!

Gelassenheit für Eltern & Kinder

Gelassen, achtsam und liebevoll: So wünschen sich wohl alle den Alltag mit Kind(ern). Ob es gelingt, hängt von verschiedenen Faktoren ab – unter anderem von unserer inneren Haltung. Diese können wir mithilfe konkreter Übungen verfeinern und stärken. Wie diese Übungen aussehen und was sie Eltern und Kindern bringen, beispielsweise in Bezug auf Resilienz, wird alltagsnah erklärt und auch gleich praktisch geübt. Referent/in: Mag.a Stephanie Doms, 2-fach-Mama, Lebensberaterin (i.A.u.S.), M



Referentin: Mag. Stephanie Doms
zweifache Mama, Lebensberaterin (i.A.u.S.), Mental-Trainerin, Autorin

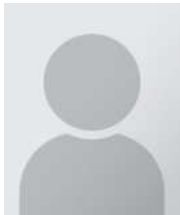


Vortrag



Achtsamkeit als Ressource

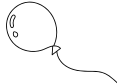
Die Struktur des Lebens stellt uns fortwährend vor neue Herausforderungen: im Beruf, in Beziehungen, in der Familie. Nicht immer gelingt es uns, kompetent und souverän auf diese Stressfaktoren zu reagieren. Unsere Emotionen und Verhaltensweisen werden bestimmt durch die Art und Weise, wie wir diese Herausforderungen wahrnehmen und bewerten. Um diesen Leidensdruck zu unterbrechen, braucht es wirkungsvolle Instrumente: Achtsamkeit kann eines davon sein. An diesem Abend bekommen Sie konkrete Tipps zur Umsetzung im Alltag.



Referentin: Mag. Gudrun Ebenhofer-Schinnerl
Klinische Psychologin



Vortrag

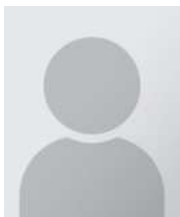


Konflikte friedlich und kompetent lösen

Tipps und Ideen zur friedlichen Lösungen von Konflikten im Alltag

Gelassenheit für Eltern & Kinder

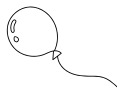
Gelassen, achtsam und liebevoll: So wünschen sich wohl alle den Alltag mit Kind(ern). Ob es gelingt, hängt von verschiedenen Faktoren ab – unter anderem von unserer inneren Haltung. Diese können wir mithilfe konkreter Übungen verfeinern und stärken. Wie diese Übungen aussehen und was sie Eltern und Kindern bringen, beispielsweise in Bezug auf Resilienz, wird alltagsnah erklärt und auch gleich praktisch geübt.



Referentin: Mag. Gudrun Ebenhofer-Schinnerl
Klinische Psychologin



Vortrag



Von Streit zu Lösung: Praktische Ansätze zur Entwicklung von Konfliktkompetenz bei Kindern

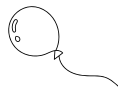
Einer der ganz großen Elternwünsche für ihre Kinder ist, dass diese in Konfliktsituationen kompetent agieren können. Oft gibt es aber keine einfachen Lösungen oder universal wirksame Methoden, um einen Streit schnell beizulegen. Selbst Erwachsene haben häufig damit Probleme und sind für ihre Kinder dann leider auch keine große Unterstützung, wenn es um Streitschlichten geht. Dabei ist Konfliktkompetenz ein Thema, das schon beginnt, wenn das Kleinkind seinen eigenen Willen entdeckt. Wir schauen uns in diesem Vortrag an, worauf es ankommt, damit schon früh erfahren und ausprobiert werden kann, wie ein Miteinander trotz Meinungsverschiedenheiten funktionieren kann.



Referentin: Mag. Barbara Hüttner-Ungar
Studium der Soziologie und Erziehungswissenschaften, Family-Support-Trainerin, Systemischer Coach, Trainerin Erwachsenenbildung, Mutter von 4 Kindern



Vortrag/Workshop



Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Jeder von uns kennt die Situation, dass er sich auf ein Gespräch vorbereitet hat und ihm dieses ohne scheinbaren Grund völlig entgleitet. Man fühlt sich hilflos und weiß nicht was schiefgelaufen ist. Sie möchten eine Situation mit ihrem Partner, ihren Kindern besprechen und das Gespräch eskaliert und endet mit einem Streit. Warum? Was ist gerade passiert? Eine Erklärung liefert die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Dabei geht es um Werte und Bedürfnisse, die alle Menschen gemeinsam haben. Diese steuern unbewusst wie wir uns in bestimmten Situationen verhalten und reagieren. Wir lernen diese Mechanismen zu erkennen und Gespräche aktiv zum Wohle aller Beteiligten zu steuern.



Referentin: Mag. Daniela Stecher
GFK-Trainerin



Vortrag/Workshop

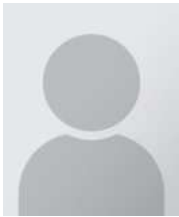


Hilfe, Meine Kinder streiten!

Wo Menschen aufeinandertreffen, sind Auseinandersetzungen unumgänglich. Gerade Geschwister bieten ein hohes Konfliktpotential, denn sie haben kaum die Chance sich abzugrenzen und empfinden sich oft als unverstanden. Als Eltern fühlen wir uns überfordert, jedem Kind gerecht zu werden und angemessen auf Konflikte zu reagieren. Bei Geschwisterstreitigkeiten lernen Kinder:

- Konflikte auf konstruktive Weise zu lösen und Kompromisse einzugehen.
- Sich in den anderen hineinzusetzen und deren Perspektive zu verstehen.
- Die eigenen Gefühle und Gedanken auszudrücken und zuzuhören.
- Emotionen zu kontrollieren und angemessen auf schwierige Situationen zu reagieren.
- Gemeinsam Lösungen zu finden.

Dabei benötigen Kinder Unterstützung von Eltern in Form der richtigen Kommunikationsstrategie und Einfühlungsvermögen, ohne sich dabei in die Streitigkeiten einzumischen und Partei zu ergreifen. Sie erhalten praktische Werkzeuge, um Ihre Kinder darin zu unterstützen, ihre Konflikte konstruktiv zu lösen, ihre Beziehung zueinander zu stärken und ein harmonisches Miteinander zu entwickeln. Der Vortrag richtet sich an alle Eltern, die ihre Kinder auf dem Weg zu einem friedlichen und respektvollen Miteinander unterstützen möchten.



Referentin: Birgit Hofer

Kindergarten- und Krabbelstubenpädagogin, Dip. Familienberaterin, Pikler Pädagogin, psychologische Beraterin, systemische Kinesiologin

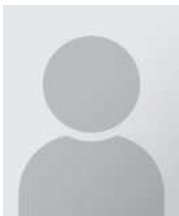


Vortrag



Geschwister - zwischen Liebe, Rivalität, Streitereien, Eifersucht und lebenslanger Bindung

Geschwister prägen unser Leben viel mehr, als uns bewusst ist. In einer Familie erleben wir oft große Vertrautheit, harmonisches Miteinander und ein dickes Bündnis zwischen den Geschwistern. Die Zahl der Familien, in denen ständig Harmonie zwischen den Geschwistern herrscht, ist jedoch in jedem Fall in der Minderheit. Die immer wieder kehrenden offenen und körperlich aggressiven Konflikte, dieses Kräftespiel erscheinen den Eltern viel häufiger, bereiten ihnen Sorgen und erzeugen einen hohen Stresspegel. Kinder konkurrieren um deren Liebe und Aufmerksamkeit, und das enthält bereits "genug Sprengstoff, um eine tägliche Explosion auszulösen"! Unter anderem befasst sich dieser Workshop mit Themen wie Hierarchie, Geschwisterkonstellationen und Rollenverteilung sowie der Gefahr des Vergleichens.

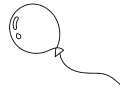


Referentin: Sarah König MA

Sozialpädagogin, Familylab-Trainerin (Jesper Juul), Psychosoziale Beraterin und Supervisorin in Ausbildung unter Supervision beim familylab (Jesper Juul)



Workshop



Aggression – Ja bitte!

Sollen Kinder immer friedlich sein und jeglichen aggressiven Antrieb unterdrücken? Nein, meint der Familientherapeut Jesper Juul. Die Unterdrückung von Wut und Aggression kann die Seele krank machen. Juul ruft Eltern von aggressiven Kindern auf, die Wut des Kindes zu respektieren. Kindern jeden Ausdruck von Wut und Frustration zu verbieten ist nichts anders als Diskriminierung, schreibt Jesper Juul in seinem Buch „Aggression“. Was macht die Wut so wichtig, dass Jesper Juul ein ganzes Buch darüber schreibt? In diesem Workshop beschäftigen wir uns intensiv mit dieser oft ungeliebten Emotion und entdecken, was hinter dieser intensiven Wut stecken könnte.

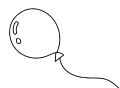


Referentin: Sarah König MA

Sozialpädagogin, Familylab-Trainerin (Jesper Juul), Psychosoziale Beraterin und Supervisorin in Ausbildung unter Supervision beim familylab (Jesper Juul)



Workshop



Konflikte in der Familie entspannter lösen

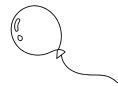
„Konflikte kommen wohl in jeder Familie im Alltag vor.“ Und dennoch können sie an den Nerven zerrren und – gerade dann, wenn sie immer wieder kehren – unsere Kräfte rauben, die wir doch für unseren Familienalltag so dringend benötigen. Wie es gelingen kann, Konflikte entspannter zu lösen und unser Familienleben harmonischer zu gestalten, schauen wir uns in dieser Vortragsreihe an. Dabei haben Konflikte mit unseren Kindern, auch wenn sie noch klein sind, ebenso Platz wie Konflikte mit unserem Partner/unsere Partnerin oder anderen Miterzieher*innen (Eltern, Schwiegereltern). Anhand von Fallbeispielen und praktischen Tipps machen wir uns gemeinsam auf die Reise zu einem friedvolleren Miteinander



Referentin: Mag. Dr. Katharina Sagerer-Foric
eingetragene Mediatorin, Juristin in der Familienberatung, Vortragende,
Autorin, zweifache Mutter



Vortrag/Workshop



Konflikte in der Familie entspannter lösen - Teil 2

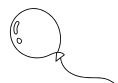
Die Reise auf dem Weg in ein friedvolleres Familienleben geht weiter. In dieser Fortsetzung schauen wir uns gemeinsam an: Wie klappt die Umsetzung des Erlernten aus dem 1. Teil im Alltag? Was gelingt schon gut? Wo brauche ich noch Inputs? Dies und weiterführende Tipps sind Inhalt des 2. Teils der Vortragsreihe „Konflikte in der Familie entspannter lösen“.



Referentin: Mag. Dr. Katharina Sagerer-Foric
eingetragene Mediatorin, Juristin in der Familienberatung, Vortragende,
Autorin, zweifache Mutter



Vortrag/Workshop



Geschwisterliebe – Wie wir mit Geschwisterstreit umgehen und den Zusammenhalt unter unseren Kindern stärken können

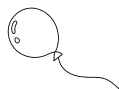
“Könnt ihr nicht einmal in Ruhe ...“ Ja, Geschwister: Sie streiten sich, sie lieben sich... Und wenn sie streiten, zerrt das oft an unseren Nerven. Warum Konflikte für Geschwister dennoch wichtig sind, wie wir sie dabei begleiten und unterstützen können und was das alles mit Konfliktkultur zu tun hat, lernen wir in diesem Workshop. Anhand von Fallbeispielen und praktischen Tipps und Tricks für den Alltag erfahren wir aber auch, wie wir sie als Team stärken und den Zusammenhalt zwischen ihnen fördern können.



Referentin: Mag. Dr. Katharina Sagerer-Foric
eingetragene Mediatorin, Juristin in der Familienberatung, Vortragende,
Autorin, zweifache Mutter



Workshop



Umgang mit Medien bei Kindern von 0-10 Jahren

PAUSIERT

aktuell nicht
buchbar

Dem Einfluss der Medienwelt in ihrer Vielfalt, können sich Kinder heute in ihrem Alltag kaum mehr entziehen. Es wird für uns Eltern immer schwieriger, unsere Liebsten vor medialen Gewaltdarstellungen und sexuellen Inhalten zu schützen. Darum ist es wichtig sich zu informieren, wie Kinder solche Inhalte wahrnehmen. Hier gibt es natürlich alters -und umfeldbedingt große Unterschiede. Wie wir ihnen dabei helfen können, Medienerlebnisse zu verarbeiten, einen gesunden Umgang damit zu pflegen und Medien positiv zu nützen, ohne die Gefahren zu übersehen, wollen wir genauer betrachten.

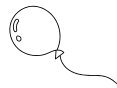


Referentin: Andrea Eder

Spielgruppenleiterin, Elternbildnerin, dipl. system. Mastercoach, dreifache Mutter



Workshop



Frau Eder wohnt in Gmunden und bietet Workshops nur im Umkreis von 30km an

“Das Medienmonster!” -

Medienzeit im Schulalltag und zu Hause, wie kann ich einen gesunden Umgang mit Medien schaffen

Tablet oder PC in der Schule - Handy, Switch und/oder TV zu Hause. Die Zeit, welche Kinder und Jugendliche vor dem Bildschirm verbringen wird immer mehr. Hinzu kommt auch noch eine größere Vielfalt an Apps und Spielen. Wie viel Bildschirmzeit ist in welchem Alter angemessen und welche Möglichkeiten gibt es, um diese mit den Kindern zu vereinbaren? Grenzen setzen, Vereinbarungen und Konsequenzen - was hilft wirklich? Wie rüste ich Kinder mit entsprechender Medienkompetenz aus, mit dem Ziel Medien kritisch und selbstbestimmt zu nutzen



Referentin: Mirjam Bimingstorfer

akad. Sozialpädagogin, Dipl. Montessoripädagogin, Lebens- und Sozialberaterin i.A, vierfache Mutter



Workshop



Fernsehen und Tablet- Nutzung bei Kindern von 3 bis 6 Jahren

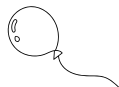
Ein bisschen fernsehen wird schon nicht schaden...Fernsehen ist natürlich in unserer heutigen Zeit aus den Wohnzimmern nicht wegzudenken. Wie kann ich mein Kind wieder mehr für das reale Spielen und Leben motivieren und begeistern? Weg vom Fernseher und Tablet... Kinder haben noch nie so viel Zeit vor den Medien verbracht wie heutzutage. Was sollten wir als Eltern bedenken? Wie wirken sich Medien auf unsere Kinder aus? Was brauchen Kinder? Was haben sie durch die Medienvielfalt noch an echten aktiven Spielzeiten? Da diese Medien aber nun einmal Teil unserer Gesellschaft und unseres Alltages sind, können wir sie nicht einfach ignorieren. Hier sind wir als Eltern gefragt, gemeinsam mit unseren Kindern eine tragbare Lösung für den Familienalltag zu finden.



Referentin: Monika Sturmair
Kindergartenpädagogin, Gordontrainerin, akad. Kommunikationstrainerin



Workshop



Konsole, Handy, Internet- Nutzung bei Kindern und Jugendlichen von 6-12 Jahren

Spielkonsolen-Computer-Internet-Handy-Facebook- TikTok- Instagram und co. Die digitale Welle hat uns in den letzten Jahren regelrecht überrollt! Wie können da Eltern noch mit ihren Kindern Schritt halten, wie sie schützen? Wie begleite ich mein Kind sicher durch den Medienschwungel? Richtlinien, Erziehungshilfen, Tipps und Anregungen für eine gelungene Medienerziehung. Welche Vorbildhaltung haben wir als Eltern? Suchtverhalten früh genug erkennen.



Referentin: Monika Sturmair
Kindergartenpädagogin, Gordontrainerin, akad. Kommunikationstrainerin

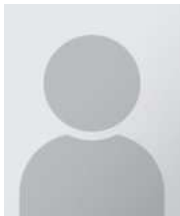


Workshop



Hilfe! Ich will das nicht!

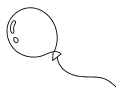
Kinder und Jugendliche vor Übergriffen im Netz schützen! Cybermobbing, sexuelle Übergriffe (Cyber-Grooming) und die Veröffentlichung von privaten Fotos sind die häufigsten Straftaten in die Kinder und Jugendliche verwickelt sind. Einerseits als Betroffene aber auch als Täter:innen. Vielen ist oft gar nicht bewusst, dass diese Handlungen strafbar sind und Menschen damit verletzt und bloßgestellt werden. Vielen Kinder und Jugendlichen ist auch nicht bewusst, dass sie Rechte haben und sich nicht alles gefallen lassen müssen – auch nicht online. Darum müssen wir offen darüber sprechen! Und ganz wichtig: Präventionsmaßnahme und aktive Maßnahme, wenn schon etwas passiert ist, werden dargelegt. Nehmen Sie sich die Zeit, denn Kinder und Jugendliche brauchen dringend unseren Schutz!



Referentin: Patricia Groß-Bischof, BA
Referentin und Lernspielentwicklerin

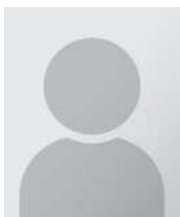


Vortrag



Internet und Handy sicher nutzen

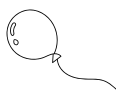
Mit einem eigenen Gerät eröffnet sich für die Kinder und Jugendlichen eine große weite Welt. Was sie dort erleben, wie wir sie dabei unterstützen und begleiten können, sind Inhalt dieses Vortrages. Patricia Groß-Bischof, BA ist zertifizierte Saferinternet-Trainerin und führt in die digitale Welt der Kinder und Jugendlichen ein. Mit alltäglich anwendbaren Tipps für den Familienalltag, soll ein gesunder Umgang mit digitalen Medien übermittelt werden. Nehmen Sie all Ihre Fragen mit, Patricia wird versuchen sie zu beantworten.



Referentin: Patricia Groß-Bischof, BA
Referentin und Lernspielentwicklerin

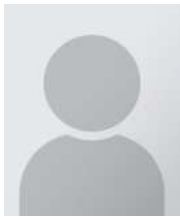


Vortrag



Gewalt und Gewaltprävention rund um Handy und Internet

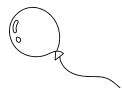
Social Media und Nachrichtendienste sind nicht nur Orte für lustige Videos, witzige Bilder und Informationen über Hausübungen. Kinder und Jugendliche sind mit Themen wie Cyber-Mobbing, Sexting, Cyber-Grooming und vielem mehr konfrontiert. Was das alles ist, wie Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene damit umgehen können, erklärt Patricia Groß-Bischof, BA (zertifizierte Saferinternet-Trainerin) in diesem Vortrag. Wir alle benötigen das richtige Werkzeug um mit all den digitalen Erlebnissen umgehen zu können, holen Sie sich diese Informationen ab und begleiten Sie Ihr Kind bei einem gesunden Umgang mit den digitalen Medien.



Referentin: Patricia Groß-Bischof, BA
Referentin und Lernspielentwicklerin



Vortrag



Medienerziehung– Sicher durchs Netz – Schützen Sie ihr Kind vor Cyber-Kriminalität

Sie wollen Ihrem Kind ein Smartphone schenken oder zu Hause fliegen die Fetzen, wenn es heißt Handy oder Konsole ausschalten!? In diesem Vortrag werden erwachsene Personen zum Thema Medienerziehung sensibilisiert, da das Internet sowie Chatforen große Gefahren mit sich bringen. Ein bewusster Umgang mit Medien kann bereits durch Vorbildfunktion vorgelebt werden und schützt Kinder vor Themen wie Cyber-Stalking, Cyber-Mobbing, Cyber-Grooming und Sextortion. Empirische Studien belegen die Ernsthaftigkeit des Themas. Ziel: Vermittlung von Basiswissen, Ausarbeitung eines möglichen Regelwerks für zu Hause sowie Vorgehensweisen bei Cyber-Attacken.



Referentin: Dajana Hadwiger
Dipl. psychosoziale Begleitung, Beratung, Coaching, Supervisorin,
Mediatorin, Dipl. Medienkompetenztrainerin, Sexualpädagogin, klinische
Sexologin

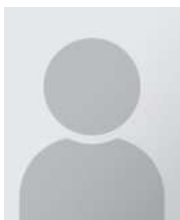


Workshop



Wie schütze ich mein Kind vor Sucht (Digitale Medien & Co.)

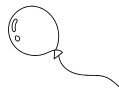
Das Beste, was Eltern allgemein zum Schutz ihrer Kinder vor Sucht machen können, sind der Aufbau und die Pflege einer stabilen und sicheren Bindung zum Kind. Darüber sind sich die Experten einig. Dazu gehört vor allem am Beginn des Lebens eine zugewandte Liebe und ein enger Kontakt mit der Bindungsperson, aber auch Klarheit, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen bei gleichzeitiger Förderung der Selbstbestimmung. Ein herausforderndes Unterfangen, denn die Kunst liegt in der Balance zwischen Einschränkung und Freiheit. Sie erfahren mehr zum Suchtpräventionsmodell und erhalten praktische Tipps zum Umgang mit Medien&Co.



Referentin: Mag. Gudrun Ebenhofer-Schinnerl
Klinische Psychologin



Vortrag



Datenschutz-Einmaleins für Eltern

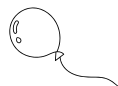
Im Internet stoßen Kinder und Jugendliche auf Technologien und Geschäftsmodelle, die dazu sind, Informationen über sie zu sammeln, zu speichern und zu verwerten. Wie aber können sie einschätzen, ob dabei alles mit rechten Dingen zugeht, oder ob sie gerade ein Risiko eingehen, indem sie etwas von sich preisgeben? Im diesem Vortrag/Workshop lernen Eltern, worum es beim Datenschutz eigentlich geht und welche Rechte sich daraus für sie und ihre Kinder ergeben.



Referent: Raphael Albert LLB.oec.
dipl. Jurist und Wirtschaftswissenschaftler, Unternehmensberater, zert.
Datenschutzbeauftragter



Vortrag/Workshop



Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

Leichter durch den Familienalltag - Gordon Familientraining

Das tägliche Zusammenleben mit unseren Kindern beschert uns unglaubliche Glücksmomente, fordert uns als Mütter und Väter jedoch auch auf vielfältige Weise: diverse Tipps, Ratgeber sowie eigene und gesellschaftliche Erwartungen machen Eltern oft unsicher, und Streitereien und Konflikte in der Familie rütteln oft an den Nerven. Kein Wunder, dass Eltern in der Erziehung manchmal an ihre Grenzen stoßen. Das Gordon Familientraining hilft dabei, dass Ihnen und Ihren Liebsten das alltägliche Zusammenleben leichter gelingt. Es zeigt Ihnen neue Wege und Möglichkeiten auf, um schon mit kleinen Veränderungen im Umgang miteinander Großes zu bewirken.

Inhalte:

- Wie spreche ich, damit mein Kind mir zuhört: Ärger und eigene Grenzen ausdrücken, ohne das Kind zu verletzen
- Kinder in Problemsituationen verstehen und unterstützen
- erfolgreich Konflikte lösen mit dem Kind
- geeignetes Elternverhalten bei Geschwisterstreit
- alltagstaugliche Werkzeuge für ein harmonisches Miteinander



Referentin: Mag. Hauser Elke

Frühförderin und Familienbegleiterin, Gordon Familientrainerin, Montessori Pädagogin, Biologin



Workshopreihe zehnteilig



Gordon - Familientraining

Freude im Alltag durch klare Kommunikation und faire Konfliktlösung - Beziehungen gestalten, so dass jede(r) sich wohlfühlen und entfalten kann. Eltern und interessierte Personen können in diesem 30-stündigen Seminar Fertigkeiten erwerben, tragfähige Beziehungen zu Kindern aufzubauen und zu erhalten.



Referentin: Mag. phil. Claudia Sageder

Gordon-Familien- und Persönlichkeitstrainerin, dipl. Freizeitpädagogin, dipl. Montessoripädagogin



Workshopreihe mit 10 Terminen



Gordon-Workshopreihe I: "Warum hörst du mir nicht zu?"

Klare Kommunikation mit Kindern

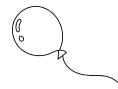
Eltern und interessierte Personen können in diesem 10-stündigen Workshop lernen, das Verhalten eines Anderen zu beschreiben anstatt es zu verurteilen und eigene Botschaften so zu senden, dass der Empfänger diese versteht.



Referentin: Mag. phil. Claudia Sageder
Gordon-Familien- und Persönlichkeitstrainerin, dipl. Freizeitpädagogin, dipl. Montessoripädagogin



Workshopreihe mit 3 Terminen



Gordon-Workshopreihe II: "Was ist denn passiert?"

Kindern hilfreich beistehen

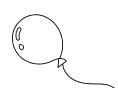
Sie lernen in diesem 10-stündigen Workshop, wie Sie Probleme beim Anderen erkennen. Sie üben, sich in den Anderen hineinzufühlen durch passives und aktives Zuhören und wie Sie ihm hilfreich zur Seite stehen können, dass er selber eine eigene Lösung findet.



Referentin: Mag. phil. Claudia Sageder
Gordon-Familien- und Persönlichkeitstrainerin, dipl. Freizeitpädagogin, dipl. Montessoripädagogin



Workshopreihe mit 3 Terminen



Gordon-Workshopreihe III: "Hör doch endlich auf!"

Konfrontation, streiten & Grenzen setzen

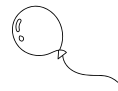
Sie erfahren in dieser Workshopreihe etwas über menschliche Grundbedürfnisse. Sie werden erkennen, welche Konfrontationsarten unwirksam sind und werden neue Techniken lernen und üben, wie Sie ihre Botschaften wirksam kommunizieren können. Bei Widerstand des Anderen erlernen Sie die Fähigkeit des Aktiv-Zuhörens, um dessen Bedürfnisse zu entschlüsseln.



Referentin: Mag. phil. Claudia Sageder
Gordon-Familien- und Persönlichkeitstrainerin, dipl. Freizeitpädagogin, dipl. Montessoripädagogin



Workshopreihe mit 3 Terminen



Gordon-Workshopreihe IV: "Wenn Teddys fliegen und Türen knallen"

Erfolgreiche Konfliktlösungen in der Familie

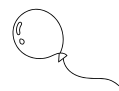
Sie erfahren in diesem 12-stündigen Workshop etwas über menschliche Grundbedürfnisse. Sie werden erkennen, welche Einstellung Sie zu Konflikten haben, wie diese entstehen und welche Folgen Machtausübung haben kann. Sie lernen und üben, Bedürfnisse von Lösungen zu unterscheiden und gemeinsam zu erarbeiten, welche Lösung für alle Beteiligten annehmbar und durchführbar ist. Sie können gemeinsame Regeln in der Familie aufstellen und sind ein guter Vermittler bei Streit



Referentin: Mag. phil. Claudia Sageder
Gordon-Familien- und Persönlichkeitstrainerin, dipl. Freizeitpädagogin, dipl. Montessoripädagogin



Workshopreihe mit 3 Terminen



Gordon-Workshopreihe V: "Das tut man doch nicht!"

Wertkonflikte und Einfluss nehmen auf Wertvorstellungen von Kindern

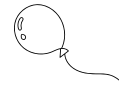
In dieser Workshopreihe erfahren Sie etwas über unterschiedliche Wertvorstellungen und deren Herkunft. Welche Auswirkungen haben Macht und Drohungen auf Kinder? Wie können Sie erfolgreich als Berater auftreten? Sie üben, dem Anderen Ihre Botschaften klar zu senden und dem Anderen aktiv zuzuhören. Werden Sie sich Ihrer Vorbildwirkung klar und lernen Sie, auch mal eigene Ansichten zu überdenken und ev. zu ändern



Referentin: Mag. phil. Claudia Sageder
Gordon-Familien- und Persönlichkeitstrainerin, dipl. Freizeitpädagogin, dipl. Montessoripädagogin



Workshopreihe mit 3 Terminen



Gordon Familientraining

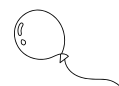
1. Verstehen und verstanden werden * Grundlagen schaffen für ein respektvolles und fröhliches Miteinander * Missverständnisse vermeiden durch klare Kommunikation * Kinder in Problemsituationen verstehen und ihnen hilfreich beistehen * Bedürfnisse von Kindern und Erwachsenen wahrnehmen
2. Erfolgreich streiten * Ärger ausdrücken ohne das Kind zu demütigen oder verletzen * Streitgespräche führen und trotzdem eine gute Gesprächskultur haben * Grenzen setzen – wie und wo? * Regeln und Vereinbarungen mit Kindern treffen
3. Konflikte lösen * Geschwisterstreit – Wie kann ich mich dabei verhalten? * Erziehung zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung * Konfliktlösungsmöglichkeiten bei unterschiedlichen Bedürfnissen und Werten



Referentin: Mag. phil. Claudia Sageder
Gordon-Familien- und Persönlichkeitstrainerin, dipl. Freizeitpädagogin, dipl. Montessoripädagogin



Workshopreihe mit 10 Terminen



Die Grundlagen des Gordon Familientrainings

In diesem Einzelworkshop haben Sie die Möglichkeit, die Grundlagen des Gordon Familientrainings kennenzulernen, ohne sich direkt auf einen 30-Stunden-Kurs festzulegen.

Wir beschäftigen uns damit, wie das Verhalten Ihrer Kinder, sei es positiv oder negativ, sich auf Sie auswirkt und warum es wichtig ist, sich zu fragen, wer das eigentliche Problem besitzt. Sie lernen, klare Kommunikation und den Umgang mit Problemen, auf eine beziehungsstärkende Weise kennen.

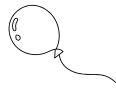


Referentin: DI Martina Behr

Psychosoziale Beraterin | Gordon Familientrainerin | wingwave Coach
www.martinabehr.com



Workshop



Das „Gordon Training – Übungsbuch“ kann optional um € 28,- erworben werden und ist Voraussetzung für alle weiteren Seminare zur Reihe „Gordon Familientraining“.

Warum hörst du mir nicht zu?

Klare Kommunikation mit Kindern

Sie erfahren neben den Grundlagen des Gordon-Modells, die klare Kommunikation im „Problemfreien Bereich“ kennen. Es geht darum Beziehungen zu stärken, die eigenen Ressourcen zu erkennen, die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und diese zu kommunizieren.

Sie erlernen die ersten ICH-Botschaften und wie Sie damit direkt mehr Leichtigkeit in Ihren Familienalltag bekommen. Durch Übungen, Selbstreflexion und den Austausch in der Gruppe werden Sie praktische Fähigkeiten erlernen und Ihre Kommunikationsfertigkeiten vertiefen.

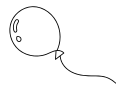


Referentin: DI Martina Behr

Psychosoziale Beraterin | Gordon Familientrainerin | wingwave Coach
www.martinabehr.com



Workshopreihe mit 3 Terminen



Das „Gordon Training – Übungsbuch“ muss einmalig von allen Teilnehmer*innen (28€) erstanden werden.

Auch Vormittags- und Wochenendtermine verfügbar

Kommunikation, Medien, Gewaltprävention

Was ist denn passiert? Kindern hilfreich beistehen

Sie erfahren neben den Grundlagen des Gordon-Modells, wie Sie ihrem Kind hilfreich beistehen können, wenn dieses ein Problem hat.

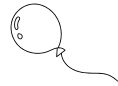
Sie erlernen den Unterschied zwischen Aktivem und Passivem Zuhören und wie Sie dadurch Ihr Kind unterstützen können, seine eigenen Lösungen zu finden. Durch Übungen, Selbstreflexion und dem Austausch in der Gruppe, werden Sie praktische Erfahrungen sammeln und Ihre Kommunikationsfertigkeiten vertiefen.



Referentin: DI Martina Behr
Psychosoziale Beraterin | Gordon Familientrainerin | wingwave Coach
www.martinabehr.com



Workshopreihe mit 3 Terminen



Das „Gordon Training – Übungsbuch“ muss einmalig von allen Teilnehmer*innen (28€) erstanden werden.

Auch Vormittags- und Wochenendtermine verfügbar

Jetzt reicht`s mir aber! Kindern wirksam Grenzen setzen.

Sie erfahren neben den Grundlagen des Gordon-Modells, wie Sie sich selbst helfen können, wenn Sie ein Problem mit einer anderen Person haben. Was bedeutet Konfrontation und wie kann dadurch Beziehung gestärkt werden?

Sie erlernen konfrontierende ICH-Botschaften und den Umgang mit Widerstand, um dennoch konstruktive Gespräch zu führen, welche die Beziehung vertieft.

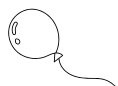
Durch Übungen, Selbstreflexion und Austausch, werden Sie das Erlernte zu Haus ausprobieren und umsetzen können.



Referentin: DI Martina Behr
Psychosoziale Beraterin | Gordon Familientrainerin | wingwave Coach
www.martinabehr.com



Workshopreihe mit 3 Terminen



Das „Gordon Training – Übungsbuch“ muss einmalig von allen Teilnehmer*innen (28€) erstanden werden.

Auch Vormittags- und Wochenendtermine verfügbar

Wenn Teddy`s fliegen und Türen knallen. Erfolgreiche Konfliktlösung in der Familie.

Sie erfahren neben den Grundlagen des Gordon-Modells, wie Sie Konflikte erkennen können und beziehungsstärkend mit ihnen umgehen. Wir betrachten die Folgen von Machtausübung durch Erpressung, Belohnung und/oder Strafen, in der Erziehung. Sie lernen, mit Bedürfniskonflikten umzugehen und Lösungen zu finden, welche für alle zufriedenstellend sind. Durch Übungen, Selbstreflexion und Austausch erhalten Sie neue Perspektiven auf Konflikte und erleben, wie klar Kommunikation und ICH-Botschaften Ihre Beziehungen stärken.



Referentin: DI Martina Behr
Psychosoziale Beraterin | Gordon Familientrainerin | wingwave Coach
www.martinabehr.com



Workshopreihe mit 3 Terminen



Das „Gordon Training – Übungsbuch“ muss einmalig von allen Teilnehmer*innen (28€) erstanden werden.

Auch Vormittags- und Wochenendtermine verfügbar

Das tut man doch nicht! Wertkonflikte und Einfluss nehmen auf Wertvorstellungen von Kindern.

Sie erfahren neben den Grundlagen des Gordon-Modells, wie Sie Wertkonflikte erkennen und damit umgehen. Wertkonflikte dauern oft lange an und belasten Beziehungen stark.

Um es nicht so weit kommen zu lassen, besprechen wir alle Stufen eines Wertekonflikts und wie Sie sinnvoll damit umgehen können.

Durch Übungen, Selbstreflexion und dem Austausch in der Gruppe, überprüfen wir unsere eigenen Wertvorstellungen und Glaubenssätze, um die Bindung zu unseren Kindern zu stärken.



Referentin: DI Martina Behr
Psychosoziale Beraterin | Gordon Familientrainerin | wingwave Coach
www.martinabehr.com



Workshopreihe mit 3 Terminen



Das „Gordon Training – Übungsbuch“ muss einmalig von allen Teilnehmer*innen (28€) erstanden werden.

Auch Vormittags- und Wochenendtermine verfügbar